

Inhalt

Einleitung	9
1. Homosexuelle und heterosexuelle Paarbeziehungen erforschen.....	15
1.1 Ausgangspunkte der Vergleichsstudie	15
Die normative Perspektive deutschsprachiger Paar- und Familienforschung	17
Perspektivenöffnung unter Berücksichtigung der „Queer Theory“	22
Paaridentität als zentrales Merkmal einer Paarbeziehung.....	26
Paaridentität im Alltag	32
1.2 Narrative Paaridentität als Forschungsgegenstand	40
Paaridentität als theoretisches Konzept	41
Das Interview als methodischer Zugang zur Analyse von Paaridentität	53
Die temporale und soziale Dimension von narrativer Paaridentität.....	57
1.3 Methodische Vorgehensweise	61
Auswahl und Rekrutierung der Paare	61
Durchführung der Interviews	63
Auswertung des Materials	67
2. Fünf Typen narrativer Paaridentität	71
2.1 Paarsein als biografische Selbstverständlichkeit.....	71
Die temporale Dimension: „Also für mich war das von Anfang an klar, dass ich wusste ‚Ja – das stimmt‘.“ (Kerstin Hagen).....	71
Die soziale Dimension: „Du hast Zeiten, da lebst du nebeneinander und du hast Zeiten, da lebst du miteinander. Und das ist normal so.“ (Juliane König).....	84
Zusammenfassung	99
2.2 Paarsein als Vertrauensbeziehung.....	105
Die temporale Dimension: „Es war ein unheimlich langer, behutsamer, aber ganz toller Annäherungsprozess.“ (Simone Findeisen).....	105
Die soziale Dimension: „Jede von uns hat von der anderen schon sehr viel Unterstützung gekriegt und das hat uns auch bestärkt.“ (Uta Dold).....	117
Zusammenfassung	132

2.3	Paarsein als pragmatische Festlegung.....	137
	Die temporale Dimension: „Da hab’ ich gesagt: ‘Warum entscheidest du dich jetzt nich’?“ (Philipp Kraft).....	137
	Die soziale Dimension: „Es gibt niemanden, wo ich was holen könnte, was ich nich’ och bei meinem Mann hab’.“ (Anke Franke).....	147
	Zusammenfassung	160
2.4	Paarsein als Ambivalenz.....	165
	Die temporale Dimension: „Ich dachte so, warum soll ich mein Leben mit ihm planen, wenn er sowieso immer meint, dass es nicht funktionieren kann?“ (Diego Rossa).....	166
	Die soziale Dimension: „Aber im Prinzip gab’s immer dieses Ungewisse, dass ich eigentlich nie wusste, ob das jetzt die richtige Entscheidung war.“ (Iris Manner).....	178
	Zusammenfassung	188
2.5	Paarsein als interaktive Exklusivitätserzeugung	193
	Die temporale Dimension: „Was will die denn von mir? Und bloß weil wir guten Sex haben und uns gut unterhalten?“ (Alexandra Radtke).....	194
	Die soziale Dimension: „Wir sagen, was wir denken, und auch ohne aufeinander Rücksicht zu nehmen.“ (Theo Marotti).....	206
	Zusammenfassung	220
3.	Paaridentität – neue Perspektiven für die sozialwissenschaftliche Paarforschung?.....	225
3.1	Zur Reichweite der Typologie	226
3.2	Paaridentitäten als Formen der Reduktion von Komplexität	233
3.3	Die Institutionalisierung homosexueller Paarbeziehungen	237
	Fehlende institutionelle Qualität der eingetragenen Lebenspartnerschaft	237
	Distanzierung von den Reaktionen des familiären Umfeldes	241
	Sexualität als legitimes Thema von Beziehungserzählungen	245
	Individualisierung der Familiengründung.....	247
	Fazit	250
3.4	Narrative Paaridentität und Geschlechterdifferenz	252
	Geschlechterdifferenz bei heterosexuellen Paarbeziehungen	253
	Geschlechterdifferenz bei schwulen und lesbischen Paarbeziehungen.....	256
	Zur Entkopplung von geschlechtlicher und sexueller Identität....	259
4.	Literatur	263